



Kleine Texte der Franckeschen Stiftungen

Heft 2

August Hermann Francke: Einfältiger Unterricht, wie man die Heilige Schrift zu seiner wahren Erbauung lesen solle. Nachwort von Helmut Obst, 3., geringfügig überarb. Aufl. Halle 2013 (Kleine Texte der Franckeschen Stiftungen, 2).
8 S., € 1,00; ISBN 978-3-931479-65-7

AUGUST HERMANN FRANCKE

—

EINFÄLTIGER UNTERRICHT

WIE MAN

DIE HEILIGE SCHRIFT

ZU SEINER WAHREN ERBAUUNG

LESEN SOLLE

Diese Schrift ist die wohl verbreitetste und meistgelesene Schrift August Hermann Franckes (1663–1727). Sie wurde etwa 250 Jahre lang den vielen sowohl deutsch- als auch fremdsprachigen Bibelausgaben der Cansteinschen Bibelgesellschaft beigelegt und erreichte so Millionen von Menschen weltweit. Die Bibel war für Francke Grundlage und Kern des Christentums und Quelle des menschen- und weltverändernden Glaubens. Ihr tägliches Studium betrachtete er als unverzichtbare Kraftquelle. Im Zentrum seiner vielfältigen Reformbemühungen stand das Bestreben, die Bibel wieder zum wichtigsten Bestandteil des theologischen Studiums und zur Lebensmitte jedes Christen werden zu lassen. Wie dies konkret geschehen kann und soll, ist Thema des kleinen Traktates. Die Frage nach dem existenziellen Zugang zur Bibel und nach dem Umgang mit ihr ist bis heute aktuell und umstritten geblieben und Franckes Antwort darauf noch immer prägend und wegweisend.